

# Wir basteln einen Regenmacher

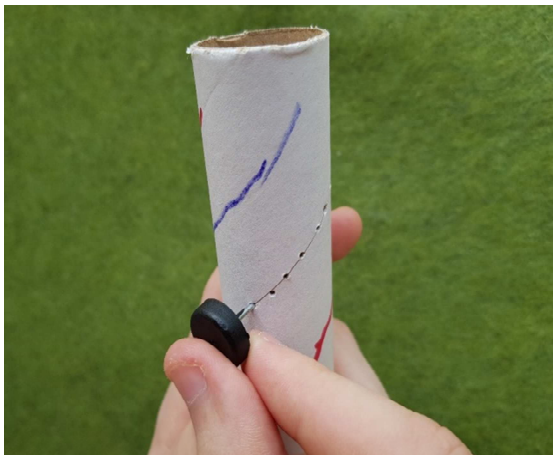
Der Regenmacher ist ein Musikinstrument der Indianer Südamerikas. Mit seinem sanften Ton wünschten sich die Menschen den langersehnten Regen für ihre Felder herbei. Durch ein Rohr rieselt langsam zwischen Nägeln Reis hindurch und erzeugt ein Regengeräusch.

## Ihr braucht für einen einfachen Regenmacher:

- eine längere, leere Rolle aus Pappe, z.B. Geschenkpapier
- viele Nägel, etwas kleiner als der Durchmesser der Rolle
- einen Pin von einer Pinnwand zum Löcher vorbereiten
- eine Tasse Reis oder Hirse oder Linsen oder gemischt (alles ungekocht !)
- Klebeband oder Isolierband, ein wenig Alufolie

## Und so wird der Regenmacher gebaut:

1. Entlang der spiralförmigen Linie auf der Papprolle werden in 1,5 cm Abstand mit dem Pin Löcher gestochen. Die Spirale muss nicht super perfekt sein.



2. In jedes vorbereitete Loch in der Papprolle wird ein Nagel gesteckt oder mit dem Hammer leicht eingeschlagen. Je dichter die Nägel umso sanfter ist der Klang des herabrieselnden Inhalts. Es sollte nur keinen Stau geben.

**3.** Mit einem Stück Alufolie wird die eine Seite der Rolle verschlossen und mit Isolierband befestigt.



**4.** Den Reis füllen wir in die noch offene Seite ein und verschließen das Rohr. Durch das Umwickeln mit Isolierband oder buntem Klebeband bekommt der Regenmacher seine Stabilität.

**5.** Wenn man das Rohr langsam hin und her bewegt, fällt der Reis durch den Irrgarten der Nägel im Inneren und erinnert uns an das Prasseln des Regens.

